

Am Hitsch si Meinig

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **85 (1959)**

Heft 10

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Am Sitsch



si Meinig

Dar Wolli said in siinam Trichtar dinna immar, wär schriiba tej, demm wärdi gschribba. Das schtimmt abar gäär nitta. As wird aim telefoniart. Miar hätt nemmli zHoochbauamt vu Zürri aagliüütat, säbb sej denn a khoga Luug, daß vu inna uus am Marronibröötler bej dar Geßnarbrugg varbotta worda sej, dar Gramafoon mit am Marroni-Liad schpiila zloo. zHoochbauamt sej böös mit miar, well i das vor dreij Wuhha behauptat hej. I weti müi drumm bejm Hoochbauamt entschuldiga: As tuat miar laid, daß ii asona Schmarra behauptat hann.

Mit da Marronischtend zZürri dunna ischas halt a bitz a khompliziarti Sach. I hann gmaint, wells über am Booda sejand, so khöörands zum Hochbauamt. Das isch abar a falschi Mainig. Dar Marronibröötler bej dar Geßnarbrugg isch mit ainam Fuuß uff Polizej-Boda gschtanda, mit am andara ufam Booda vum Gaartabauamt. dPolizej hätt denn zu imm gsaid: «Rutsch mit diinam Schtand a bitz hintara, und denn säägand miar nüüt zum Gramafoon!» Abar ebba, gschribba isch halt doch worda. Vum Gaartabauamt. Und well halt dRüebli in da Boodan iina waxand, isch zGaartabauamt am Tüüfbaupamt untarschtellt. Asoo khompliziart isch dia Sach und drumm muuß ii zu miinara Entschuldigung sääga: Wie sötti an aarma Nogg, wian ii aina bin, doo no druus khoo? Wenn i ganz eerli si will, so muuß i zwoor zuagee, daß i hetti sölla wüssea, daß asona kharioosas Varbott nitt vum Hoochbauamt hätt khönna khoo. Asoona Varbott muuß ma tüüfar dunna suacha. Ebba, bejm Tüüfbaupamt ...



Joss

«Was uns in Verlegenheit bringt - die Leute hier sind so friedfertig!»

Schuppen verschwinden rascher mit **RAUSCH-Conservator**

Flaschen à 4.10 oder 6.70 im guten Fachgeschäft

Konsequenztraining

Soeben wollte ich ganz unbefangen das Wort «Kunstaustellung» tippen und stutzte. Dachte nach. Und wollte durchstreichen, um «Gemäldeausstellung» dafür zu setzen.

Denn sicher ist ja längst nicht alles Kunst, was heute glänzt und sich gerahmt zur Schau stellt.

Kunst kommt doch von Können ...

Gemalt aber kann man schließlich alles nennen, wo man die bloße Leinwand nicht mehr so sieht. Leinwand? Ist es nicht bereits alenthalben - Kunststoff??

Also schrieb ich mit beruhigtem Gewissen doch «Kunstaustellung».

Boris

Logisch

Es gibt so viele gefallene Mädchen, weil viele Mädchen so gerne gefallen ...

pin

Alle Jahre wieder ...

Irrtümlich hat ein Milchmann für den Liter 2 Rappen zuviel verlangt. Die betroffene Baslerin sagte unerschrocken: «Si dysche sich - s isch no nit Mai!»

Kebi

Midro

Midro - Tee verhindert Fettansatz

Weder kochen noch aufbrühen. Auch in Tabletten erhältlich.

In Apotheken und Drogerien

Was trinken ... **RESANO-TRAUBENSAPF**

Rasse ... Charakter!

Bezugsquellennachweis durch Brauerei Uster